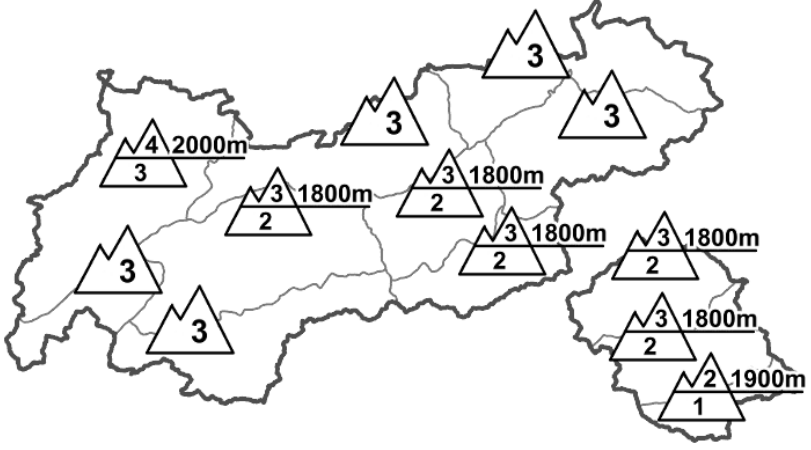





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.02.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Heikle Situation für den Wintersportler!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Arlberggebiet und im westlichen Teil des Außerfernns muss die Lawinengefahr aufgrund der hohen Störanfälligkeit der Schneedecke in allen Hangrichtungen oberhalb von 2000m noch als groß beurteilt werden. Darunter herrscht erhebliche Gefahr. Eher ungünstige Tourenverhältnisse bei erheblicher Gefahr oberhalb etwa 1800m gibt es in den übrigen Regionen Nordtirols sowie im nördlichen Osttirol. Dort muss einerseits auf frische Tribschneeanstimmungen in Kammnähe sowie in steilen Rinnen und Mulden geachtet werden. Diese sind vermehrt in den Expositionen N über O bis SW anzutreffen und derzeit aufgrund der ausklingenden Schneefälle unter wenig Windeinfluss auch für den erfahrenen Wintersportler oft schwer zu erkennen. Unverändert besondere Zurückhaltung sollte man auch bei der Befahrung von sehr steilen Hängen oberhalb etwa 1800m üben. Dort können vermehrt in den inneralpinen Regionen Tirols durch das schwache Fundament bereits durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die im nördlichen Teil Nordtirols teilweise ergiebigen Neuschneefälle während der vergangenen Tage haben nun deutlich nachgelassen. Von gestern auf heute sind in Nordtirol maximal bis zu 10cm Neuschnee dazugekommen. Die einzige Ausnahme ist das Reuttener Becken, wo es 35cm waren. Weiter im Süden, insbesondere auch in Osttirol hat es nicht mehr geschneit. Charakteristisch war der deutlich nachlassende Wind, der einzig am Alpenhauptkamm noch etwas kräftiger geweht hat. Dadurch wurden Tribschneeanstimmungen der vergangenen Tage überdeckt. In höheren Lagen ist die Verbindung der kürzlich entstandenen Tribschneeanstimmungen mit der Altschneedecke meist schlecht. Weiters dominiert schattseitig oberhalb etwa 1800m, sonnseitig oberhalb etwa 2100m ein sehr locker aufgebautes Schneedeckenfundament, das störanfällig bleibt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit einer kalten Nordostströmung stauen sich noch Wolken an die Nordalpen. Am Freitag schiebt sich ein kleiner Hochausläufer bis zu uns vor, schon am Wochenende übernehmen Störungen das Kommando. In Nordtirol findet man ein paar halbwegs sonnige Stunden mehr im Bereich Samnau bis zu den südlichen Stubai Alpen und allgemein auf hohen Bergen über etwa 2500m. Leichte Schneeschauer noch in den Nordalpen und Kitzbüheler Alpen. Viel Sonne vom Ortler zu den Dolomiten. Temperatur in 2000m -15 auf -10 Grad, in 3000m -16 bis -13 Grad. Mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Weiterhin heikle Situation für den Wintersportler

Patrick Nairz